COIL

COIL (Collaborative Online International Learning) ist ein niedrigschwelliger, flexibler und unbürokratischer Ansatz zur Durchführung von virtuellen internationalen Lehr- und Lernangeboten und damit zur Förderung der Internationalization@home. Charakteristisch ist hierbei zum einen die virtuelle standortübergreifende Kollaboration von Dozierenden. Im besonderen Fokus steht zum anderen die virtuelle Zusammenarbeit von internationalen Studierenden-Teams, die im Rahmen eines COILs eine gemeinsame Aufgabe bearbeiten. Diese virtuelle Kollaboration in Gruppen aus verschiedenen Ländern und Kulturen fördert sowohl bei den Studierenden als auch bei den Lehrenden den Auf- und Ausbau von digitalen, methodischen und interkulturellen Kompetenzen.

COIL-Elemente werden in der Regel in bereits bestehende Kurse eingebunden und ergänzen diese um eine internationale Komponente. Dabei sind sie flexibel in ihrer Ausgestaltung, ihr Umfang kann sich auf (eine) einzelne Sitzung(en) beschränken, oder sich über ein gesamtes Semester erstrecken. Verantwortlich für die Vergabe von ECTS-Punkten und die Anrechnung des Kurses bleibt stets die jeweilige Heimathochschule.

Vorteile von COIL COIL leistet einen wichtigen Beitrag zur Internationalization@home: - COIL ist eine innovative und inklusive Ergänzung zu den klassischen Austauschformaten. Studierende, die nicht mobil sein und an physischen Austauschprogrammen teilnehmen können, haben durch die Teilnahme an COIL-Kursen die Möglichkeit, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und sich international zu vernetzen. - Durch die Integration internationaler Studierender in bestehende Lehrveranstaltungen werden diese durch neue, globale Perspektiven bereichert.

Studierende und Lehrende stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und bauen ihr internationales Netzwerk aus.

Lehrende können sich den „global classroom“ zunutze machen, ihre Lehrveranstaltungen abwechslungsreich gestalten und ihre didaktischen Kompetenzen um internationale Komponenten erweitern.

Studierende und Lehrende bauen ihre digitalen und methodischen Fähigkeiten aus; der Umgang mit digitalen Werkzeugen und Kollaborationsplattformen als zentrale Qualifikation für die heutige Arbeitswelt, wird geübt. COIL im Berliner Verbund Die TU Berlin ist Teil der Initiative „BeCOIL Collaborative Online International Learning – Verbundprojekt Berliner Hochschulen“. Das Berliner Verbundprojekt mit neun beteiligten Hochschulen hat zum Ziel, unter Entwicklung gemeinsamer Standards und Nutzung von Synergieeffekten das Angebot und die Qualität digitaler internationaler Lehr- und Lernangebote (COIL) an den Berliner Hochschulen zu erweitern. Hierdurch wird die Zusammenarbeit der beteiligten Hochschulen mit ihren internationalen Partnern und untereinander gestärkt. Ortsgebundenen Studierenden steht ein internationales Lehr- und Lernangebot zur Verfügung, wodurch der digitalen Veränderung der internationalen Mobilitätslandschaft Rechnung getragen wird. Weitere Informationen zum Projekt und den verschiedenen Maßnahmen finden Sie über den BeCOIL-Webauftritt.

An der TU Berlin wird das BeCOIL-Projekt im Referat Studierendenmobilität & Internationale Studierende sowie im Online-Lehre-Team der ZEWK koordiniert.

„BeCOIL Collaborative Online International Learning – Verbundprojekt Berliner Hochschulen“ ist Teil der „Qualitäts- und Innovationsoffensive (QIO)“, Schwerpunkt „Digitalisierung und Innovation“ und wird vom Berliner Senat gefördert.

Federführung: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Beteiligte Hochschulen: fast alle Berliner Hochschulen Laufzeit: Juli 2022 - Dezember 2024

From:
https://digit.zewk.tu-berlin.de/wiki/ - **TU digit | Das Wiki zu digitalen Kompetenzen und Medienproduktion an der TU Berlin**

Permanent link:
https://digit.zewk.tu-berlin.de/wiki/doku.php?id=konzept:coil&rev=1702050563

Last update: **2023/12/08 16:49**